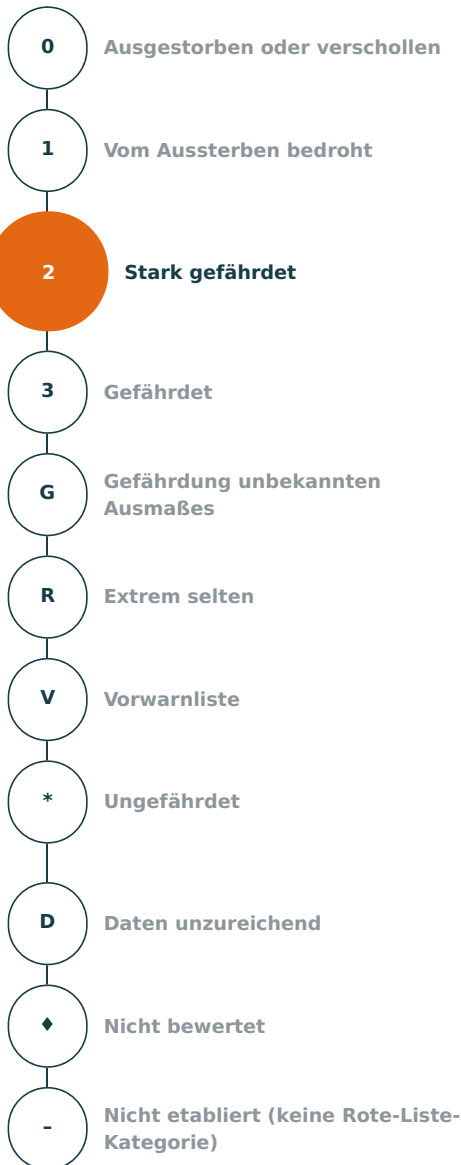


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Novotelnova scorzonerae Voglmayr & Constant.
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten
Aktuelle Bestandssituation sehr selten
Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Verantwortlichkeit Die weltweit bisher nur aus Deutschland, Österreich und Rumänien dokumentierte Art hat – nach aktuellem Kenntnisstand – ihren Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland. Es könnte eine erhöhte Verantwortlichkeit Deutschlands bestehen.
Kommentar zur Gefährdung Die Funde stammen aus Wildpopulationen von Scorzonera hispanica. Der Wirt ist rückläufig und gefährdet. Dementsprechend muss von einem Rückgang des Parasiten ausgegangen werden.
Weitere Kommentare Die unauffällige Art wurde 1906/1907 in Franken nachgewiesen und 2017 durch gezielte Suche in Bayern und Thüringen wiederentdeckt (Kruse et al. 2019). Angaben von Bremia lactucae Regel s.l. an Scorzonera hispanica (z.B. Klenke & Scholler 2015) gehören zu Novotelnova scorzonerae.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p.,

Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.